

Mit Ihrer Kuhrfürstl. Gnaden zu Cölln gnädigstem Privilegio

Dienstag, den 18. Julius.

I. Citationes edictales.

Aus Befehl des Hochfürstl Münstrischen Herrn Stadts-Richtern werden alle u. jede an der Wittiben Damastwebern Holthaus dahier und derselben sämtlichen Haab und Gütern einige Spruch und Forderung habende Gläubiger hiedurch zum ersten mal Edictsweise vor- und abgeladen, um ihre Forderungen innerhalb 9 Tagen nach Publication dieses bey dem Münstrischen Stadtgerichte sub pœna perpetui Silentii gehöriger maßen zu proponiren. Signat. Münster den 14. Jul. 1780.

Wattendorf, Grschr.

Die Gläubiger, welche an der Wittwen Kötterinn Bergmann zu Schwichteler derselben Güter, und besonders an dem Bergmanns Kotten rechtliche Forderung haben, werden, um solche in Zeit 9 Tagen nach Verkündigung dieses vermits Beybringung darauf sprechender Original-Urkunden, und des richtigen Zinsenverzeichnisses selbst oder durch Bevollmächtigte dahier bey Gerichte ordnungsmäßig zu proponiren, hiemit bey Straf einzubindenden ewig Stillschweigens offiner Ediktsweise zum dritten und letzten mal verabladet. Gegeben zu Vechte den 7. Julius 1780.

Ad Mandat. D. Judicis Desemens.

Keppel, Grschr.

Die Gläubiger, welche an der Kötterinn Mariken zu Gollenstette, und derselben Güter rechtliche Spruch und Forderung haben, werden hiemit, um solche in Zeit 9 Tagen nach Verkündigung dieses selbst oder durch Bevollmächtigte vermits Beybringung darauf sprechender Originalurkunden und des richtigen Zinsenverzeichnisses bey Strafe des einzubindenden ewigen Stillschweigens dahier vor Gerichte ordnungsmäßig zu proponiren, offener Ediktsweise

zum dritten und letzten mal verabladet. Gegeben zu Vechte den 7. Jul. 1780.

Ad Mandat. D. Judicis Deſem.

Keppel, Grſchr.

Alle und jede Gläubiger, welche an der diſcutiirten Annen Margarethen Laubuhr Wittiben Köttern Logers K. Nienkirchen, Bauerſchaft Offlum einige Anſprach und Forderung haben, werden, um ſelbe innerhalb 9 Tagen nach Publication dieſes bey hieſigem Rheinſchen Gogericht gehörend zu proponiren und zu juſtificiren, unter Straf ewigen Stillſchweigens hierdurch zum zweiten mal edictaliter verabladet. Signatum Rheine den 5. Jul. 1780.

Ad Decretum D. Judicis

Nierman, Act.

Da hoher Obrigkeits Fiſcus des Amts Bevergern wider den Anton Zohlman in Bevergern eines gewiſſen Exceſſes halber aufgetreten, der Beſchuldigte aber entwichen, und deſſen Aufenthalt nicht zu erforſchen, dahero Citatio Edictalis prima ad comparendum & reſpondendum ſuper occluſis wider ihn erkannt worden, als wird derſelbe hierdurch edictaliter um am neunten Tag nach publication dieſes vor hieſigem bevergernſchen Gericht zu erſcheinen, und ſuper occlusis ſub pœna Conteſtatorum zu antworten, zum Erſtenmal edictaliter verabladet. Sign. Rheine den 7. Jul. 1780.

Ad Mandat. D. Judicis

Niermann, Act.

Auf geſchehner Reproduction gehörig bewirkter 1ter Edictal-Ladung in Sachen jacentis hæreditatis des dahie verſtorbenen Wirtſchafters Alexandern Wächter werden auf ferners Anrufen des gerichtlich beſtellten Curatoris Procuratoris Simons alle und jede, welche an den Kaufſchilling des zur Sicherheit verkauften Hausgeraths, das Wohnhaus, und etwa ſonſtige Immobilſtücke des verſtorbenen gedachten Wächters Spruch und Forderung haben, hiemit offener Edictalweiſe zum 2ten mal verabladet, um ſolche durch Beybringung darüber ſprechenden Original-Urkunden und des Zinſen-Verzeichniſſes in Zeit 9 Tagen unter Strafe ewigen Stillſchweigens bey hieſigem Gerichte vor- und einzubringen. Sign. Freckenhorſt den 7. Julius 1780.

Ad Mandatum D. Judicis

Kloſtermann, Grſchr.

II. Gerichtliche Notifications.

Da ingefolg vom hochlöbl. geheimen Rath erlaſſenen Reſcripti die Einnahme der Barriere Geldern zu Böſenſell dem Meiſtbietenden verpachtet werden ſoll, ſo wird hiemit bekannt gemacht, daß ſolche am Freytag den 21ſten Monats Julii des Morgens 9 Uhr in dem Domkellnerey Audienzzimmer unter ſichern bey der Verpachtung kund zu machenden Bedingniſſen vorgenommen werden ſolle, wes Endes alsdann die Luſt und Mittel habende ſich einfinden wollen. Sign. Münſter den 4. Jul. 1780.

De Mandato D. Gogravii Dr. Oeſthoff

Gendt, Grſchr.

Demnach in Sachen H. O. Fiſci des Freygerichts Embsbühren Klägern gegen und wider Zellern Johan Hagel aufm Berge K. daſelbſt unter Ends geſetztem Dato ein Urtel ergangen, kraft weſſen derſelbe auf in vorgeſchriebener Zeit hinterbliebener Appellation nunmehro pro Prodigo erkläret, als wird ſolches hierdurch zu jedermanns Nachachtung bekannt gemacht. Sign. Emsbühren den 1. Jul. 1780.

Ad Decretum D. Judicis

Niermann, Act.

III. Vermiſchte Nachrichten.

Demnach die Jungfer Anna Eliſabeth Northoff Dorfs Altenberge vor einigen Tagen ab inteſtato Todes verfahren, und dieſelbe einige Paßiv-Schulden dem Vermuthen nach hinterlaſſen, als werden hiemit alle und jede Creditores, welche an deſ-

sen Nachlassenschaft einige Forderung haben, obsonst zu haben vermeinen, unterthänig ersucht, am anstehenden Samstag, den 22sten Monats Julius an der Frauen Wittiben Widemans Behausung im Dorf Altenberge entweder selbst obsonst durch einen Bevollmächtigten beliebig zu erscheinen, sodann ihre Forderungen zu proponiren, und dem Befinden nach einen gütlichen Vergleich diesfalls einzugehen, unterthänig sämtlich eingeladen.

Ex Commissione

Welling, Notar.

Am Montag, den 24sten Julius Morgens 10 Uhr wird an dem Hochgräflich Merveldtschen Hofe ein vortreflicher lichtbrauner Hengst dem Meistbietenden verkaufet werden.

Am Mittwochen, den 19ten dieses Morgens 9 Uhr sollen in des Herrn Weinhändlern Ribbers Behausung dahier allerhand Mobilien dem Meistbietenden verkauft und an den folgenden Tagen damit fortgefahren werden.

Am 25sten dieses, auf Jacobi Tag Nachmittags 2 Uhr, soll mein Roggen auf dem großen Kuhekamp hinter dem Koesfeldischen Kreuze, 4 Malter Einsaat, dem Meistbietenden aufm Lande gegen annehmliche Conditionen verkauft werden, wozu Lusthabende freundlichst einlade.

F. A. Brickwedde.

Da die bey dem hochadlichen Hause Hammeren im Kirspel Billerbeck belegene Oel- und Kornmühle gegen künftigen Martini auf gewisse Jahren zur Verpachtung ausgesetzt werden soll, so wird solches denen zur Anpacht Lust habenden hiemit kund gemacht, damit sie in dem dazu angesetzten Termino den 31sten dieses Monats Julius Morgens 10 Uhr dahier auf dem hochadlichen Hause Hammeren erscheinen, und die Conditionen vernehmen können. Billerbeck 10. Jul. 1780.

Joh. Eng. Heuser, Rentm.

Da ich das hiesige Kaiserl. Reichs-Postamt in die Neustadt, neben den Krameramtsverwandten Hrn. Laackmann an der Lilienbeck ohnweit dem alten Fischmarkt zu verlegen im Begriff stehe, so habe solches und daß diesemnach die Briefe künftigen Freytag, den 21sten dieses, allda, und nicht mehr in dem bisherigen auf dem alten Steinweg belegenen Posthause abgegeben werden müssen, hiemit öffentlich und zu jedermans Nachricht bekannt machen sollen.

Wandt, Kaiserl. Reichspostamts-Verwalter.

In einem gelegenen Hause am Markt sind 3 bis 4 Zimmer unten im Hause mit Meublen zu vermieten, auch ist ein großes Zimmer und Schlafzimmer, wobey eine Küche, zu verheuren. Das Intell. Comt. giebt weitere Nachricht.

Kramer F. H Neuhaus Kirspels Ueberwasser verkauft Ostfriesische süße Käse, 100 Pfund für 4 und einen halben Rthlr. und 22 Pfund für 1 Rthl.

Bey dem Schustermeister Rademacher auf dem Bispinghof dahier zu Münster sind zu haben der besten Sorten Englische Stifelschäfte um einen billigen Preiß; er recommendiret sich bey hohen und anderen Standespersonen, und wünschet einen geneigten Zuspruch, denn sie können jetz schier ein Paar Englische gegen ein Paar deutsche Stiefeln haben

Es ist eine braune Daxhündinn, so einen weißen Kring um den Halse, nebst vier weißen Füßen hat, in voriger Woche dem Herrn Hofrathen Olfers entkommen, wem selbe zugelaufen, bittet er, gegen ein gutes Trinkgeld obrück zu liefern.

Vermischte Neuigkeiten von verschiedenen Orten.

Aus Pohlen, vom 4 Jul.

Folgende Particularien von der Anwesenheit beyderseits Kaiserl. Majestäten zu Mohilow sind noch nachzuholen. Als der Fürst Potemkin und der Graf Cobenzel zu Mohilow ankamen, hatten sie die Ehre, dem Kaiser ein eigenhändiges Schreiben der Russischen Monarchinn einzuhändigen, in wel-

chem sich Ihro Majestät entschuldigten, daß Ihr Alter es Ihnen nicht erlaubte, die Reise so geschwind zu machen, als Sie es wohl wünschten, daß Sie aber gedachte beyde Herren voraus geschickt habe, Sr. Majestät Gesellschaft zu leisten Von Czernichow bis Kiow ist der Kaiser über 50 Meilen durch Wälder und Einöden paßirt. Zu Kiow ist Er auf einem mit Tapeten prächtig gezierten Schiffe, welches 13 Schifleute bedient, alle grün gekleidet, und deren Haare mit seidenen Bändern durchflochten gewesen, über den Dniester gegangen. Das Lustlager bey Mohilow hat aus 7 Infanterie- 2 Dragoner- 1 Küraßier- und 1 Husaren-Regiment bestanden. In der vor dem Lager aufgerichteten Triumphpforte ist Juno, Pallas, Venus, Diana und Ceres angebracht gewesen.

Warschau, vom 5. Jul.

Die Abreise des Römischen Kaisers und der Rußischen Kaiserinn ist aus Mohilow nicht so erfolget, als es anfänglich beschlossen gewesen Beyde Majestäten sind zusammen an einem Tage und in einer Kutsche, worinn 6 Personen gesessen, abgereiset. Diese sind gewesen: Der Kaiser, die Kaiserinn, der Fürst Potemkin, die Fräulein von Engelhard, der Kaiserinn Hofdame, der Kaiserl Minister, Graf von Cobenzel, und der Graf von Romanzow. Bis Smolensk ist die Reise Gesellschaftlich fortgesetzt worden; von da aber ist der Kaiser nach Moscau und die Kaiserinn nach Petersburg gegangen.

Brüssel, vom 8. Julius.

Seit dem Ableben Sr. Königl. Hoheit, des Herzogs Carl von Lothringen, unsers General-Gouverneurs, heißt es, daß der Herzog von Ahremberg so lange als Interims-Gouverneur ernannt werden dürfte, bis der Herzog von Sachsen-Teschen, dem die Stelle als General-Gouvernur der Oesterreichischen Niederlande zugedacht seyn soll, davon Besitz nehmen werde.

London, vom 7. Jul.

Eine am 5ten dieses dieses herausgegebene ausserordentliche Hofzeitung liefert uns einer Seits in einem Briefe von Sir Heinr. Clinton die wichtige Nachricht, daß der General Cornwallis den noch übrig gebliebenen Haufen von Feinden in Nord-Carolina völlig geschlagen, und anderer Seits in einem Briefe von Sir Rodney, vom 31sten May, die Botschaft von einem dritten Seetreffen zwischen seiner und der Französischen Flotte am 19ten May, so auch nicht entscheidend gewesen.

Haag, vom 8. Julius.

Gestern empfieng der hiesige Englische Ambassadeur, Ritter York, mit einem Expressen von London die Nachricht, daß ganz Süd-Carolina wieder unter Großbrittannischer Herrschaft wäre, und daß Nord-Carolina keinen Widerstand thun würde.

Die Rede gieng bisher, es sollte ein Congreß, betreffend die gewaffnete Neutralität hieselbst gehalten werden; man hat aber zu vernehmen, daß dem nicht also ist. Nachdem Ihre Majestät, die Kaiserinn aller Reussen, Ihr Verlangen geäussert haben, daß die Conferenzen zu Petersburg gehalten werden möchten, so sind von den Generalstaaten, auf den Vorschlag Sr. Hochfürstl. Durchl. des Prinzen Statthalters, die Herren von Wassenaer zu Starrenburg und von Heeckeren zu Brantzenburg, Abgeordnete bey der Versammlung Ihrer Hochmögenden von Seiten der Provinzen Holl- und Westfriesland und Utrecht, zu gevollmächtigten Ministern nach Petersburg ernannt worden, um den Conferenzen, die daselbst zur Beschützung der Neutralhandlung gehalten werden sollen, beyzuwohnen.

Münster, vom 17. Julii.

Den 12ten dieses trafen Se Excellenz, der Kaiserl. Gesandter an den Rheinischen Kuhrhöfen, Herr Graf von Metternich zu Winneburg und Beilstein, mit einer großen Suite hier ein, und nahmen Dero Quartier in dem Hofe des Herrn Obristen von Elberfeld. Gestern gaben Se. Excellenz an hiesige Herren Domkapitularen, verschiedene hier anwesende Fremde und andere vornehme Herren ein großes Dinèe von 36 Couverts, wobey Pracht, Niedlichkeit und Ueberfluß um die Wette stritten.